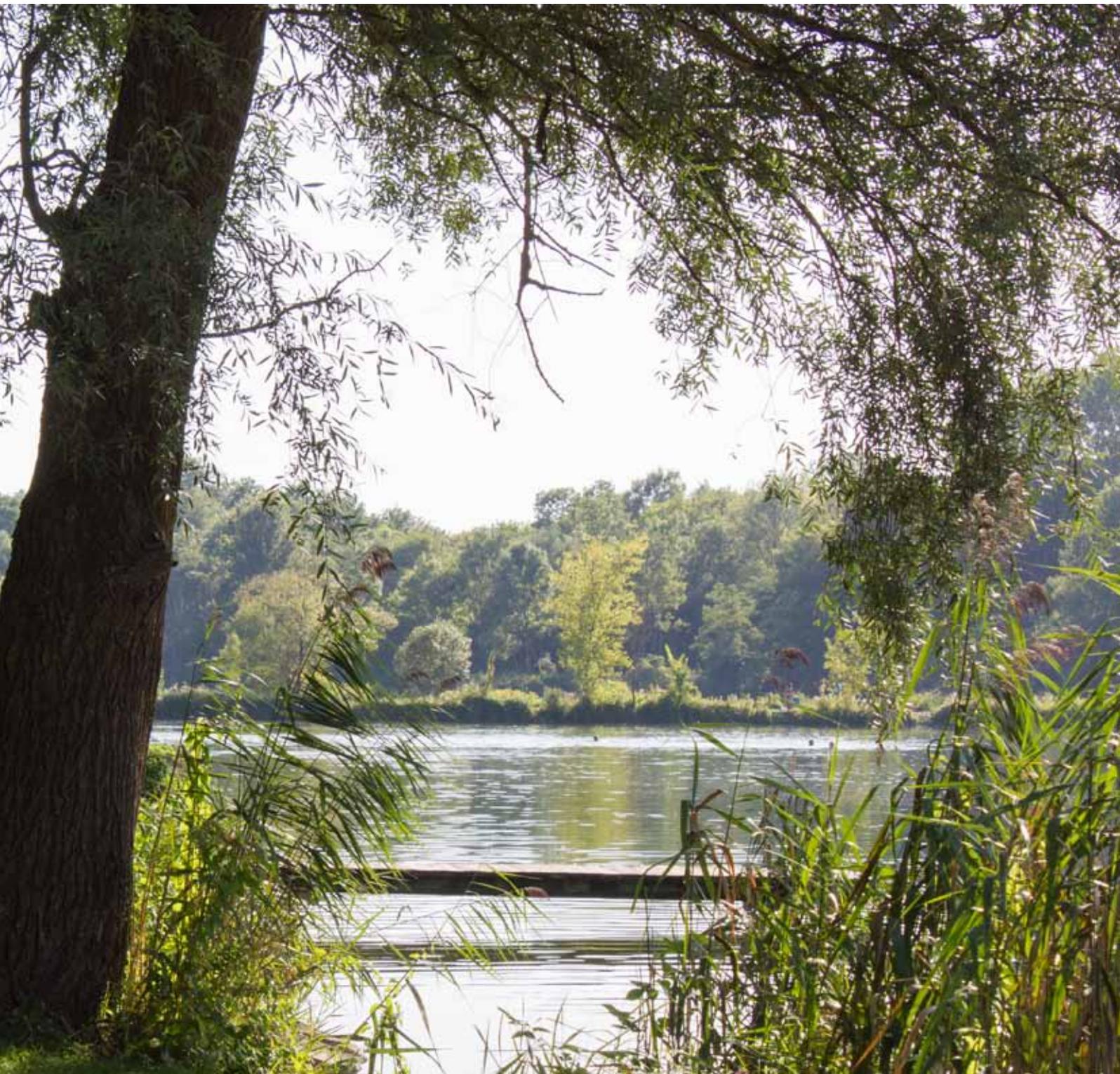




Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Wagrainer Jugendtreff wurde eröffnet

Bericht auf Seite 5.

„Ferien ohne Langeweile“
Veranstaltungskalender auf Seite 9.

Florianimesse und Ehrungen der Feuerwehren

Bericht auf Seite 5.

**Musikschule Traismauer mit vielen
großen Auftritten in 30 Tagen**

Mehr dazu auf Seite 13.

Sehr geehrte Trismaurerinnen und Trismaurer, liebe Jugend!



Bürgermeister
Herbert Pfeffer

Der Sommer wird von vielen Menschen dazu genutzt, in Urlaub zu fahren. Das Reiseziel wird meist mehr oder weniger weit entfernt von der eigenen Heimatstadt gewählt, vor allem um dem Alltag besser entfliehen zu können. Für diese schönen Wochen im Jahr wünsche ich Ihnen das Allerbeste, gute Erholung und viele gute Momente! Dennoch möchte ich Ihnen auch unsere lebenswerte Stadtgemeinde Trismauer ans Herz legen – die Vielfalt unserer Stadt ist besonders, und auch hier zu Hause können Sie viel erleben und dem alltäglichen „Hamsterrad“ entkommen.

Trismauer ist eine Stadt der Vielfalt – dies zeigt sich auch bei den zahlreichen Terminen, die diesen Sommer wieder auf uns warten. Feuerwehrfeste, Kellergassenfeste, zahlreiche Veranstaltungen



V.l.n.r.: Kapellmeisterin Mag. Melanie Steininger, Obfrau Mag. Nicole Weiss, Lisa Pimperl, Manuela Pimperl, Kathrin Pimperl und Vbgm. Walter Kirchner.

für Kinder und Familien, sowie Vereinsfeste – beinahe wöchentlich finden Festivitäten jeder Art statt. Die Veranstaltungen vom Kultursommer Trismauer – heuer an verschiedensten Orten – runden das Angebot ab. Dabei gibt es meist kulinarische Köstlichkeiten sowie die guten Weine der Region. Auf diese können wir stolz sein, und so freue ich mich besonders, dass heuer die Eröffnung des Weinherbstes wieder in Trismauer stattfinden wird. Hier kann sich unsere Weinbauregion besonders gut dem interessierten Publikum präsentieren.

Vereine vor den Vorhang

Die vielfältigen Vereine unserer schönen Stadtgemeinde geben uns immer wieder Anlass, auf sie stolz zu sein. Zahlreiche Ehrungen gab es in den vergangenen Wochen, und so können wir uns mit den acht Feuerwehren der Stadtgemeinde Trismauer freuen. Im Rahmen der Florianimesse am 4. Mai, wurden verdiente Feuerwehrmänner und -frauen vor den Vorhang gebeten. Sie erhielten Ehrungen von der Stadtgemeinde Trismauer und dem Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband. Wir können froh

sein, dass die Feuerwehrmänner und -frauen unserer Wehren jederzeit bereit sind, für uns einzustehen und notfalls sogar ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Für einen perfekten Ablauf der Einsätze im Notfall sind ständiges Training und Prüfungen nötig, und unsere Feuerwehren sind hier immer vorne mit dabei! Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken, denn es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit in den ständigen Einsatz für die Mitmenschen zu stellen! Einen weiteren Grund zur Freude bot der Musikverein Trismauer: am

11. Mai durfte eine Vereinsabordnung des Musikverein Trismauer von unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich das Ehrenzeichen in Gold des Landes Niederösterreich übernehmen. Diese Ehrung erhalten jene Kapellen, die mindestens 2.100 Punkte bei Bewertungen des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes erreicht haben. Somit handelt es sich hier um einen echten Leistungsbeweis – herzliche Gratulation dazu an alle MusikerInnen des Musikverein Trismauer auch von meiner Seite. Außerdem konnten wir



Mit Schowis Minigolf in der Donaustraße öffnete ein weiterer Gastronom seine Pforten. V.l.n.r.: Bürgermeister Herbert Pfeffer, Wolfgang Schowald, StR Josef Braunstein, Birgit Schowald, Vizebürgermeister Walter Kirchner und WWTObmann Alexander Simader.

Wissenswertes kurz notiert

Neues Mitglied im Gemeinderat

An Stelle von GR. Raimund Schmidbauer wurde seitens der FPÖ Frau GRⁱⁿ Daniela Reisner nominiert.



GRⁱⁿ Daniela Reisner

Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutter-Eltern-Beratung findet ab September an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 8:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums „Zwergenstube“ (Untere Traisenlände 2) statt.



Termine 2016: 14.9., 12.10., 9.11., 14.12.

Rasenmähen und Ruhezeiten

Da uns öfter Beschwerden erreichen, verweisen wir auf die ortspolizeiliche Verordnung der Stadtgemeinde Trismauer: Die Verwendung von Rasenmähern mit einem Verbrennungsmotor oder die Verwendung von sonstigen lärm erzeugenden Arbeitsmaschinen ist an **Samstagen ab 18.00 Uhr sowie an Sonntagen und Feiertagen im Bauland und in Freizeitanlagen verboten!** Bitte nehmen Sie auf das Ruhe- und Erholungsbedürfnis Ihrer Nachbarn Rücksicht! Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Trismauer unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.



© PhotographyBWM - Fotolia.com

Strauch- und Baumüberhang auf Gehsteigen und Straßen

Wir weisen Sie wieder darauf hin, dass Liegenschaftseigentümer verpflichtet sind, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig zurück zu schneiden, sodass keine Verkehrsbeeinträchtigung bzw. Gefährdung (auch Sichtbehinderung) für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr entsteht.



© Marco2811 - Fotolia.com

Bitte warten Sie nicht damit, bis Sie dazu behördlich aufgefordert werden oder Beschwerden an die Gemeinde erfolgen!



V.l.: WWT Obmann Alexander Simader und Bgm. Herbert Pfeffer mit Jungunternehmer Jakob Vesely.

den SC Trismauer Fußball auf seinem Weg zum Meistertitel beobachten. Unsere Kicker lieferten sich mit den gegnerischen Mannschaften grandiose Matches, und feierten am Freitag, dem 28. Mai, den Meistertitel mit einem Freudenfeuerwerk direkt nach dem Match gegen Fels am Wagram. – Hier möchte ich Sie liebe Trismauerinnen und Trismaurer herzlich zur Eröffnung der neuen Traisentalarena am Samstag, 13. August 2016 um 14 Uhr einladen. Die baulichen Maßnahmen sind fertig, der neue Sportplatz steht bereit, und wir möchten dies mit Ihnen bei einer festlichen Eröffnung feiern.

Wirtschaftsförderung sichert Standort Trismauer

Vielfältig ist auch das

Wirtschaftsleben in Trismauer: zahlreiche Betriebe bereichern den Wirtschaftsstandort. Das soll auch so bleiben, daher wurden vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Trismauer neue Wirtschaftsförderungsrichtlinien beschlossen. Um den Wirtschaftsstandort Trismauer zu stärken, sollen sich bestehende Wirtschaftstreibende wohl fühlen und neue Betriebe sollen angesiedelt werden. Auf lange Sicht



Eröffnung „Stadfrisör“, v.l.n.r.: Vbgm. Walter Kirchner, Stadtpfarrer Dechant MMag. Dr. Josef Seeanner, Gertrude Elezaj, KommR. Martin Lutz, Katharina Krammer, Erna Lutz, WWT-Obmann DI Alexander Simader und Inge Mölzer.

werden so Arbeitsplätze gesichert und mehr Menschen können in ihrer unmittelbaren Heimat auch Arbeit finden. Seit den letzten Gemeinderatswahlen bin ich für das Ressort Wirtschaft zuständig und kann auf einen erfolgreichen

Weg zurückblicken. Die Zusammenarbeit in der Wirtschaftsstrategiegruppe, mit wichtigen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, unter anderem Vizepräs. der WKNÖ KR Dieter Lutz vom Wirtschaftsbund, Ing. Norbert Fidler von der Wirtschaftskammer, und DI Alexander Simader vom WWT, funktioniert sehr gut – dafür gilt mein Dank allen Beteiligten. Besonders wichtig ist die Belebung der Innenstadt,

und dass frei werdende Flächen möglichst rasch wieder vergeben werden können. So freut es mich besonders, dass im vergangenen Jahr und bereits auch heuer neue Betriebe eröffnet haben. Wir können in der Innenstadt Katharina Krammer



Bgm. Herbert Pfeffer und Vbgm. Walter Kirchner gratulierten Sonja Halmetschlager zur Neueröffnung des „Krügerls“.

zum neuen Stadfrisör, Jungunternehmer Jakob Vesely zu seiner Firma Appartig und Sonja Halmetschlager zum neu eröffneten Krügerl gratulieren. Zwei weitere Gastronomen konnten ihre Pforten öffnen: Schowit's Minigolf in der Donaustraße, sowie „da Josef“ in Wagram verwöhnen seit kurzem Gäste aus Nah und Fern mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Die gesamte Vielfalt unserer schönen Stadtgemeinde Trismauer finden Sie in den neuen Infobroschüren, die in den letzten Wochen herausgegeben wurden. Sollten Sie diese noch nicht erhalten haben, bei der Infostelle Trismauer und auch im Stadtamt liegen beide Informationen auf. Seit

etwa einem Jahr ist die Stadtgemeinde Trismauer auch auf Facebook unter www.facebook.com/stadtgemeindeTraismauer vertreten. Für Handynutzer gibt es seit kurzem auch die App Gem2Go, mit Inhalten aus der Homepage von Trismauer. Sie haben auch die Möglichkeit, sich regelmäßig per Newsletter über die vielen Veranstaltungen in unserer Heimatstadt informieren zu lassen.

Ich wünsche Ihnen/Euch einen wunderschönen Sommer in unserer Stadtgemeinde Trismauer!

Ihr/Euer Bürgermeister



Herbert Pfeffer

Wissenswertes kurz notiert

Naturbadeseesee

■ **Bitte** beachten Sie die Benützungsrichtlinien der Stadtgemeinde Trismauer für den Naturbadeseesee Trismauer. Wir möchten darauf hinweisen, dass ein Mitführen von Hunden auf den Liegeflächen beim Naturbadeseesee im Interesse der Badegäste in der Zeit von 01. Mai bis 30. September zu unterlassen ist. Bitte nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie im Interesse der Erholungssuchenden die Benützungsrichtlinien.



Sehr geehrte HundebesitzerInnen!

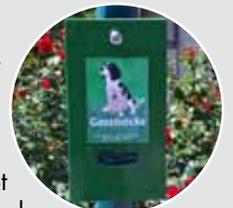
■ **Leider** kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass bei Hundenausläufigängen der Hundekot nicht entfernt wird.

Bitte achten Sie auf Ihren vierbeinigen Liebling und bedenken Sie, dass andere Menschen sich gestört fühlen, wenn der Hundekot nicht entfernt und nicht ordentlich entsorgt wird.

Dazu ein Auszug aus dem NÖ Hundehaltesgesetz: **Wer einen Hund führt, muss die Exkremamente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.**

Deshalb sind bei den öffentlichen „Gassi-Stationen“ kostenlos „Gassi-Sackerl“ zur Verfügung gestellt. Wir ersuchen Sie, benutzte „Gassi-Sackerl“ in dem nächstgelegenen öffentlichen Abfallbehälter zu entsorgen.

Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten!



E-Mail-Newsletter der Stadtgemeinde Trismauer

■ Die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Trismauer arbeiten an einer ständigen Verbesserung der Information an BürgerInnen und weitere interessierte Personen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Trismauer unter www.trismauer.at finden Sie Wissenswertes rund um die Stadt sowie aktuelle Geschehnisse.

Möchten Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten aus Trismauer informiert werden? Dann melden Sie sich doch für den E-Mail-Newsletter der Stadtgemeinde Trismauer an. Unter „Ich bin BürgerIn“ finden Sie den Punkt Aktuelles und dort das Formular zur Anmeldung. Nach Absenden des Formulars erhalten Sie noch eine E-Mail zur Bestätigung der Anmeldung, danach erhalten Sie die Newsletter der Stadtgemeinde Trismauer. Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Stadtgemeinde Trismauer unter stadtgemeinde@trismauer.at oder T: 02783/8651-0.

Unser Stadtpfarrer MMag. Dr. Josef Seeanner wurde zum Dechant ernannt!

■ Mit Wirkung vom 1. April 2016 wurde Stadtpfarrer MMag. Dr. Josef Seeanner vom St. Pöltner Diözesanbischof DDr. Klaus Küng zum Dechant des Dekanats Herzogenburg ernannt. Dieses Dekanat umfasst die Pfarren Getzersdorf, Gutenbrunn-Heiligenkreuz, Heiligeneich, Herzogenburg, Inzersdorf, Kapellen, Maria Jeutendorf, Nußdorf, Reidling, St. Andrä, Stollhofen, Trismauer und Weißenkirchen.



MMag Dr. Josef Seeanner

Ein Dechant ist ein Helfer des Bischofs und handelt in dessen Auftrag. Dabei ist er für die Betreuung der Priester seines Dekanats und für die gemeinsamen seelsorglichen Aufgaben zuständig.

Marterlsegnung „St. Georgs Platz“

■ Der Pferdesportverein Zwentendorf unter der Leitung von Obmann Ing. Gerhard Zehetner hat im Oberndorfer Wald (Tannenleiten) einen Rastplatz samt Marterl für Reiter, Fahrer, Wanderer, Radfahrer sowie für sonstige Naturliebhaber geschaffen. Dieser „St. Georgs Platz“ wurde am Samstag, den 16. April 2016 eröffnet. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Brassquartett des Musikvereins Trismauer. Die feierliche Segnung erfolgte durch Dechant MMag. Dr. Josef Seeanner.



Bürgermeister Herbert Pfeffer, StR. Ing. Veronika Haas, Michaela Neuhold, Landtagsabgeordnete Ilona Tröls-Holzweber, Topothek-Gründer Mag. Alexander Schatek, Nationalratsabgeordneter Johann Hell, Stadtpfarrer Dechant MMag. Dr. Josef Seeanner, Elisabeth Eder, Vizebgm. Walter Kirchner, StR. Walter Grünstäudl, Anton Bauer, Dr. Thomas Aigner, Leiter Diözesanarchiv St. Pölten, StR. Mag. Alfred Kellner, PhD und Kustos Mag. Klaus Nedelko.

Topothek Trismauer feierte 1500 Einträge

■ Am Freitag, den 15. April 2016 feierte die Topothek Trismauer das Erscheinen ihres 1.500 Beitrages im Festsaal des Schlosses Trismauer. Zahlreichen Besuchern wurde im Rahmen dieser Feierstunde das Jubiläumsfoto präsentiert: Bruno Kreisky 1933 als Leiter eines SAJ-Sommerlagers in Waldlesberg.

Gemeindeputztag „Für ein sauberes Trismauer“



V.l.n.r. Thomas Fraisl, StR. Birgit Grill, Philipp Maier, Dominik Fingerlos, Christopher Treudl, Thomas Brabletz, Julian Frühwald, Markus Brabletz und Nemanja Kalajdzija

■ Am 18. März 2016 fand der Gemeindeputztag der Stadtgemeinde Trismauer in Kooperation mit den Trismaurer Schulen statt. Weiters beteiligten sich Feuerwehren, Pensionisten, einige Stadt- und Gemeinderäte,

Gemeindebedienstete, Vertreter der Jägerschaft und diverse Vereinsvertreter (vorwiegend Verschönerungsvereine) an dieser wichtigen Aktion. Dabei wurden rund 100 Müllsäcke á 80 Liter – das entspricht rund 8.000

Liter Abfall – von rund 300 Personen eingesammelt und am städtischen Wirtschaftshof entsorgt. Allen TeilnehmerInnen gebührt ein großes Dankeschön für die Mithilfe, Trismauer wieder ein Stück sauberer zu machen.

Wagrainer Jugendtreff er6ffnet!



V.l.: J6rgen Tischer, Diakon Mag. Harald Steindl, Stadtrat Thomas Woisetschl6ger, Landtagsabgeordnete Ilona Tr6ls-Holzweber, Emma Weber, Landtagsabgeordnete Mag. Bettina Rausch, Dorferneuerungsvereinsobmann Projektleiter Ing. Heinz Weber und Jakob Weber.

■ Seit seinem Bestehen (Vereinsgr6ndung J6nner 2010) hat der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen bereits mehrere Projekte erfolgreich umsetzen und finalisieren k6nnen.

Anfang Juni wurde das Gro6projekt „Wagrainer Jugendtreff“ erfolgreich fertiggestellt und im Rahmen eines feierlichen Zeremoniells seiner Bestimmung 6bergeben. Insgesamt wurden rund 4000 Arbeitsstunden aufgewandt, um das ehemalige Wagrainer Milchhaus, in dem der

Jugendtreff untergebracht ist, als auch den Vorplatz entsprechend zu adaptieren und zu sanieren. „Der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen hat sich zum Ziel gesetzt, den Ort noch liebenswerter zu gestalten, ob das nun Projekte f6r die 6ltere Bev6lkerungsgruppe sind oder ob dabei die Kinder und Jugendlichen im Vordergrund stehen.“, so der Dorferneuerungsvereinsobmann Baumeister Ing. Heinz Weber in seinen Ausf6hrungen. Weiters: „Durch den guten Zusammenhalt im

Ort wurden bereits mehrere Projekte gemeinsam entwickelt, umgesetzt und dann auch gemeinsam feierlich der Bestimmung 6bergeben. Jeder bringt sein Wissen, seine Zeit oder seine Arbeitskraft ein, um die Projekte Realit6t werden zu lassen, die sonst unm6glich gewesen w6ren.“

Nach der Fertigstellung des Jugendtreffs wird als n6chstes Projekt die Sanierung der Statue des Hl. Johannes von Nepomuk in Angriff genommen.

Florianimesse und Ehrungen der Feuerwehren



V.l.n.r. HBI Walter Czech, GR. Carmen Zuzzi, Vbgm. Walter Kirchner, Franz Sauruck wurde f6r 70-j6hrige Mitgliedschaft geehrt, Stadtpfarrer Dechant MMag. Dr. Josef Seeanner, Alexander Woisetschl6ger, BR Helmut Czech und OBI Wilhelm Pimperl.

■ Am 4. Mai, dem Festtag des Hl. Florian, wurde von Dechant MMag. Dr. Seeanner gemeinsam mit den Feuerwehren der Stadtgemeinde Traismauer die Florianimesse zelebriert. Die Feierlichkeiten boten einen w6rdigen Rahmen f6r zahlreiche Ehrungen verdienter Feuerwehrm6nner und -frauen durch die Stadtgemeinde Traismauer und den Nieder6sterreichischen Landesfeuerwehrverband.



Mitmach-Partner f6r regionale „garten FESTWOCHEN tulln“ gesucht!

■ Die Stadtgemeinde Traismauer ist Teil der touristischen Region „Tullner Donauraum“ der Donau Nieder6sterreich Tourismus GmbH. Tulln ist bereits als Gartenstadt bekannt, und in Zukunft soll in der gesamten Region Tullner Donauraum das Thema Garten st6rker beworben werden.

Vom 16. Juni 2017 bis 25. Juni 2017 sind regionale „garten FESTWOCHEN tulln 2017“ geplant. Der vorj6hrige erstmals organisierte Veranstaltungsreigen fand gro6es Interesse und wird deshalb fortgesetzt und erweitert. F6r 2017 werden Betriebe und Ausflugsziele gesucht, die hochqualitative Angebote zum Thema „Garten“ haben, sowie au6ergew6hnliche Privatg6rten, die zur Besichtigung ge6ffnet werden. Als Themenfelder sind z.B. Kunst und Kultur im Garten, Gartenerlebnisse f6r Aktive, kreative und kunterbunte Gartenaktionen, Garten-Kulinarik oder Gartenwissen in Obstg6rten, Weing6rten, Schlossg6rten, ... vorgesehen. Die **Gartenevents sollen voraussichtlich am Samstag, 17.6.2017 von 9-18 Uhr** in der Region Tullnerfeld (und damit auch in unserer Stadtgemeinde) stattfinden.

F6r die Stadtgemeinde Traismauer bietet dieses Projekt touristische Chancen, daher sollen sich regionale GartenpartnerInnen m6glichst bald anmelden. Falls Sie Projektpartner werden wollen, melden Sie sich bis 10. Juli 2016 entweder bei der **Stadtgemeinde Traismauer (02783/8651-0)**, bei der Tourismusstadtr6tin **Ing. Veronika Haas (0676/4211209)** oder direkt bei **Donau N6 Tourismus GmbH, Minoritenplatz 2, 3430 Tulln; Mail: gartenregiontulln@agnesfeigl.at oder per Tel.: 02272/67566-0.**

Die Entwicklungsarbeit und professionelle Organisation wird von der Donau N6 durchgef6hrt. Die Top-Bewerbung der Veranstaltung erfolgt mit einem EU-gef6rderten Marketingbudget. Mehr dazu unter **www.tulln.at/gartenfestwochen**

Die Organisatoren freuen sich auf viele eingereichte Projekte, die im Rahmen der regionalen „garten FESTWOCHEN tulln“ f6r Kunden, Freunde und G6ste umgesetzt werden. Gemeinsam lassen wir die Gartenregion Tulln aufbl6hen und zeigen geballte Gartenkompetenz.

MIT UNTERST6TZUNG VON LAND UND EUROP6ISCHER UNION



Terminavisio: Eröffnung Traisentalarena Trismauer



Traisentalarena

Die offizielle Eröffnungsfeier der Stadtsportanlage „Traisentalarena“ wird am Samstag, den 13. August 2016 um 14:00 Uhr, in der Donaustraße 28 stattfinden. Im Anschluss an den Festakt wird um 16:00 Uhr ein Freundschaftsspiel ausgetragen. Gemeinsam mit dem Sportclub Trismauer würden wir uns sehr freuen, Sie bei dieser Eröffnungsfeier begrüßen zu dürfen.

Im Straßenbau werden heuer der Grubenweg in Wagram, Teile der Lobfeldstraße in Gemeindelebern und die Severingasse in Trismauer saniert. In der Rühlstraße, Am Nasenbergblick und in Teilen der Johannesgasse werden der Kanal und ein Straßenprovisorium errichtet. Damit werden neue Flächen für „Häuslbauer“ erschlossen und der Weg für das Baurechtsgrundprojekt der Sparkasse gemeinsam mit WimbergerHaus wird freigegeben. Mit der Sanierung der Herzogenburger Straße in Verbindung mit der Errichtung eines kombinierten Geh- und Radweges wird demnächst begonnen. Im Zuge der Gespräche wurde vereinbart, dass die

EVN zeitgleich Arbeiten am Gasnetz durchführen wird und somit einen Teil der Gesamtkosten mitträgt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und Koordination. Ebenso gebührt dem Land Niederösterreich und der Straßenbauabteilung ein großer Dank, denn hier handelt es sich wieder um ein gemeinsames Vorhaben. Für die Bür-

Aktuelles Ba



Straßenbauarbeiten in Trismauer: Stadtrat Walter Grün

gerinnen und Bürger entlang der Herzogenburger Straße – vor allem aber auch für die VerkehrsteilnehmerInnen verbessert

ÖKB-Kriegerdenkmal in Trismauer wird saniert!

Die Sanierung des Trismauer Kriegerdenkmals ist ein gewichtiger Arbeitsschwerpunkt im aktuellen Vereinsjahr des ÖKB Stadtverband Trismauer.

Derzeit laufen die Arbeiten für die Sanierung des Kriegerdenkmals in Trismauer, unmittelbar neben der Stadtpfarrkirche, bereits auf Hochtouren. „Das Kriegerdenkmal in Trismauer wird in den nächsten Wochen saniert. Zunächst war nur die Sanierung des Denkmals geplant, aber nun wird das Kriegerdenkmal um mehrere Meter in Richtung Stadtpfarrkirche versetzt.“, so der ÖKB-Obmann Alfred Winter sen. in seinen Ausführungen.

Weiters: „Somit erhält das Kriegerdenkmal auch ein neues Fundament. Zusätzlich wird auch der Vorplatz neu gestaltet. Die alte verwitterte Werbetafel wird im Zuge der Sanierungsarbeiten entfernt.“



Mit dem „Großprojekt“ Sanierung und Neuerrichtung des Kriegerdenkmal Trismauer wurde bereits begonnen. Dabei wird das Kriegerdenkmal in Richtung Pfarrkirche versetzt und auch neu ausgerichtet. V.l.n.r.: Vbgm. Walter Kirchner, StR. Birgit Grill, Ludwig Hodac, ÖKB-Obmannstellvertreter Vizeleutnant Josef Havlik und der ÖKB Stadtverbandsobmann Alfred Winter bei der Abschlussbesprechung unmittelbar vor Beginn der Projektumsetzung.

Mit den Abbrucharbeiten beziehungsweise dem anschließenden Aushub für das neu positionierte Kriegerdenkmal wurde bereits

begonnen. „Wenn alles nach Plan verläuft, werden die umfangreichen Arbeiten zur Herstellung des neuen Kriegerdenkmals noch im Juli abge-

schlossen. Seitens des Kameradschaftsbundes wird es eine finanzielle Beteiligung zur Realisierung des Projekts geben. Zusätzlich werden wir

auch mehrere Arbeitsschritte in Eigenregie durchführen.“, so der Kameradschaftsbundobmann Alfred Winter abschließend. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 20.000,- Euro, wobei die Stadtgemeinde voraussichtlich ca. 75% der Kosten tragen wird.

Die Segnung des neuen Kriegerdenkmals ist für Mitte September geplant.

Das Kriegerdenkmal in Stollhofen soll ebenfalls bis Mitte 2017 saniert werden. Erste Gespräche dazu hat es bereits gegeben.

Auch in Wagram war der ÖKB Stadtverband Trismauer bei der Sanierung einer Gedenkstätte sehr aktiv. In den vergangenen Wochen wurde das „Wagramer Frontmal“ in Eigenregie generalsaniert. Bis auf ein paar Kleinigkeiten konnte das Projekt weitgehend abgeschlossen werden.

Augesehen



stäudl und Mitarbeiter der Firma Swietelsky.

sich durch dieses Projekt die Wohnqualität an dieser stark befahrenen Straße bzw. bieten diese Maßnahmen künftig mehr

Schutz und Sicherheit.

In Wagram wird die Abwasserpumpstation mit einer umweltschonenden Elektropumpe ausgestattet, auch der Wasserhochbehälter in Waldlesberg wird saniert.

Ein Teil der auf LED-Technik basierenden Straßenbeleuchtung wurde bereits angekauft und wird in den kommenden Monaten montiert. Vorerst

betrifft dies Straßenzüge in der KG Trismauer und der KG Stollhofen. In den kommenden Jahren wird nach und nach die Beleuchtung im gesamten Gemeindegebiet umgestellt. Dies ist ein weiterer Beitrag der Stadtgemeinde Trismauer für die Umwelt. Zusätzlich werden sich die Investitionskosten in wenigen Jahren durch den viel geringeren Stromverbrauch amortisieren.

Zu guter Letzt wurde die Planung und Errichtung des Oberndorfer Steges ausgeschrieben. Im Herbst wird mit der Umsetzung begonnen und die beliebte Fußgängerbrücke wird auch weiterhin die beiden Traisenufer an der gewohnten Stelle verbinden.

Kinder-Volkstanzgruppe ehrt die Mamas

Die „Kleinen“ der Volkstanzgruppe Wagram organisierten am 4. Mai 2016 gemeinsam mit dem Vivace Vivente Jugendorchester eine Muttertagsfeier im Landgasthof Huber. Unter der Leitung von Claudia Brünner und Katrin Zauner wurden die 25 Kinder im Alter zwischen vier und neun Jahren intensiv auf diesen Auftritt vorbereitet. Die jüngere Gruppe, die „Küken“, führte erstmals Tänze wie „Es geht nichts über die Gemütlichkeit“ alleine auf. Ein Highlight war



Kinder-Volkstanzgruppe mit Claudia Brünner und Katrin Zauner.

unter anderem die Uraufführung eines Schuhplattlers der „Krokos“ (Volksschulkinder). Die Kinder-Volkstanzgruppe probt während der Schulzeit Mittwoch nachmittags im Probelokal in Wagram und freut sich immer auf Schnupper-Tänzer und Schnupper-Tänzerinnen!

Herzliche Gratulation zum 101. Geburtstag!

Frau Antonia Dirnberger aus Wagram feierte am 6. Mai 2016 ihren 101. Geburtstag.

Dazu die allerherzlichste Gratulation!

Auch Vizebürgermeister Walter Kirchner und Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Josef Kronister überbrachten die besten Wünsche zu diesem besonderen Ehrentag.



V.l.n.r. Veronika Wurst (Tochter), Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Josef Kronister, Jubilarin Antonia Dirnberger, Franz Wurst und Vbgm. Walter Kirchner.

Frühlingsfeier der Stadtgemeinde



Ein herzliches Dankeschön an Frau Dir. Barbara Braun, Herrn Dir. Mag. Andreas Rauscher und ihre LehrerkollegInnen sowie an die Kinder für die tolle Aufführung.

Heuer wurde die Muttertags- und Vaternachtsfeier erstmalig durch den zuständigen Stadtrat für Gesundheit und Soziales Thomas Woisetschläger in eine gemeinsame Frühlingsfeier umgewandelt. Dies führte zu einer regen Teilnahme. Rund 110 Trismauerinnen und Trismauerer kamen der Einladung der Stadtgemeinde nach und verbrachten einen schönen unterhaltsamen Nachmittag im Landgasthof Huber.

Neu war auch, dass die Volksschule gemeinsam mit der Musikschule für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte.

Sommer in der Stadtbücherei Trismauer

In der letzten April- bzw. ersten Mai-Woche haben alle Klassen der Volksschule Trismauer der Bücherei einen Besuch abgestattet. Nach einer kurzen Erklärung, wozu es eine Bücherei gibt und wie das Ausleihen funktioniert, haben sich die Kinder begeistert Bücher ausgesucht und gleich zu lesen begonnen bzw. diese für zu Hause ausgeliehen.

Auch in diesem Sommer will die Bücherei den Lesern neue Lektüre für den Urlaub bzw. für die Ferien anbieten, daher wurden noch rechtzeitig die aktuellsten Neuerscheinungen, leichte Lektüre für den Strand und viele neue Kinderbücher angeschafft. Wie im Vorjahr werden die „Vielleser“ unter den Kindern mit einem Eisgutschein für fünf Ausleihen während der Sommerferien belohnt. Am Donnerstag, den 11. August 2016 wird im Rahmen der Kinderferienaktion mit interessierten Kindern aus alten Büchern Neues gebastelt.

Achtung: Am Mittwoch, 6. und Freitag, 8. Juli 2016 bleibt die Bücherei aufgrund von Reinigungsarbeiten geschlossen!



Stadtbücherei Trismauer

Informationen der Rechtsanwälte
thum-weinreich-schwarz-chyba-reiter rechtsanwälte og:

Abgrenzung Dienstvertrag-Werkvertrag



Dr. Christian Reiter informiert

■ Seit jeher bereitet die Abgrenzung von Dienstvertrag und Werkvertrag große Probleme. Gerade in letzter Zeit haben sich Überprüfungen der Gebietskrankenkassen stark gehäuft.

Gleich vorweg muss festgehalten werden, dass es für die Qualifizierung einer Vertragsbeziehung als Werk- oder Dienstvertrag nicht auf die Bezeichnung des gegenständlichen Rechtsverhältnisses ankommt. Es liegt daher nicht in der Macht der Vertragsparteien durch bloße Bezeichnung des Vertragswerks Rechtsklarheit in die eine oder andere Richtung zu schaffen. Die Abgrenzung Dienstvertrag-Werkvertrag hängt auch nicht vom Willen der Vertragsparteien ab, sondern ausschließlich vom Inhalt der getroffenen Vereinbarung. Stets muss im Einzelfall geprüft werden, ob Wesensmerkmale einer Vertragsbeziehung in Richtung eines Dienstvertrages oder eben eines Werkvertrages sprechen.

Ein Dienstvertrag liegt per definitionem vor, wenn sich jemand auf gewisse Zeit zur Arbeitsleistung für einen anderen verpflichtet. Der Dienstnehmer ist zu einer auf Zeit abgestellten Arbeitsleistung, nicht aber zur Erbrin-

gung eines bestimmten Erfolges seiner Arbeitsleistung verpflichtet. Er schuldet ein Wirken, aber nicht ein Werk. Zu den wesentlichen Merkmalen eines Dienstverhältnisses gehören die persönliche, auf Zeit abgestellte Arbeitspflicht des Arbeitnehmers (eine Vertretungsmöglichkeit besteht nicht), seine disziplinäre Verantwortlichkeit, die Fremdbestimmtheit seiner Arbeit, deren wirtschaftlicher Erfolg dem Arbeitgeber zukommt, die persönliche Fürsorgepflicht des Arbeitgebers, sowie die organisatorische Eingliederung des Arbeitnehmer in den Betrieb des Arbeitgebers, die in der Verwendung von Arbeitsmitteln des Dienstgebers zum Ausdruck kommt. Der Dienstnehmer wird klassisch von seinem Dienstgeber zeitlich und räumlich fremdbestimmt und es besteht ein Weisungsrecht des Dienstgebers.

Eine Vertragsbeziehung wird dem gegenüber als Werkvertrag zu qualifizieren sein, wenn der Werkvertragsnehmer einen Auftrag nur für ein bestimmtes Werk erhält. Vom Vertragspartner wird bei einem Werkvertrag nicht vorgeschrieben, wann, wo und wie der Werkvertragsnehmer seine Leistung zu erbringen hat. Vereinbart wird maximal ein Liefertermin.

Vertragsbeziehungen sind immer dann als Werkvertrag zu qualifizieren, wenn organisatorisch keine Eingliederung in den Betrieb des Auftraggebers gegeben

ist. Weiters, wenn eine persönliche Erbringung der Leistung nicht notwendig vorgesehen ist und auch eine Vertretungsbefugnis besteht. Darüber hinaus müssen eigene Arbeitsmittel verwendet werden und darf keine Fremdbestimmtheit der Arbeit vorliegen.

In der Realität des täglichen Lebens hat sich erwiesen, dass Krankenkassen Werkverträge sehr kritisch prüfen und eine gewisse Tendenz besteht, Verträge eher als Dienstverträge zu qualifizieren. Die Problematik besteht bei diesem Thema vor allem darin, dass wirklich jeder Einzelfall der vertraglichen Gestaltung auf Herz und Nieren überprüft werden muss und es somit nicht möglich ist, generelle, für alle geltenden, Aussa-

gen über Abgrenzungsmodalitäten zwischen Dienstvertrag und Werkvertrag zu treffen. Die obgenannten Kriterien stellen ein bewegliches System dar, im Rahmen dessen danach entschieden wird, für welche Vertragsart mehrere der aufgezählten Punkte sprechen.

Die Gestaltung eines Vertrages als Werkvertrag ist insbesondere deshalb risikogeneigt, da im Falle einer Beurteilung eines Vertragswerks als Dienstvertrag der nicht bezahlte Dienstgeber- als auch der Dienstnehmerbeitrag für 5 Jahre rückwirkend



© Axel Ober - Fotoblog.com

Wir tun, was wir können.

thum - weinreich
schwarz - chyba - reiter
rechtsanwälte og
3100 st. pölten, josefstraße 13
tel. (02742) 722 22, fax dw 10
kanzlei@twscr.at
www.tws-rae.at

THUM
WEINREICH
SCHWARZ
CHYBA
REITER
rechtsanwälte og

Sprechstelle Trismauer:
Raiffeisenbank, Gartenring 32,
3133 Trismauer
Jeden Montag von 15:30 bis 17:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

von der Krankenkasse verlangt werden kann, was natürlich dramatische finanzielle Auswirkungen mit sich bringt.

Seniorenbund Trismauer

■ **Zahlreiche** Mitglieder folgten der Einladung zur Informationsveranstaltung bezüglich Arbeitnehmerveranlagung in das Gasthaus Windhör. Auf Einladung der Bezirksleitung von NOEs Senioren beteiligten sich ca. 25 Mitglieder an der Marienandacht in Frankenfels. Bei wunderbarem Wetter konnten die Senioren die Riviera und Cote d'Azur mit einem Hochgefühl erleben. Im Juni reisten 30 Senioren zu den Erholungstagen in den Lunggau.

Anfang September wird es mit der Westbahn oder mit der Sparschiene nach Linz gehen. Anmeldungen dazu nehmen gerne **Obfrau Ing. Elfriede Friederich 0664/73651889, E-Mail: elfriede.friederich@gmail.com** sowie **Obfraustellvertreterin Marianne Pfiel 02276/2323** oder die Orstvertreterinnen entgegen.

Terminavisio:

Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse:



**„Beherzt mein Leben gestalten:
Unerfreuliches weniger zu Herzen nehmen“**

■ **Der** Vortrag findet am 06. Oktober 2016 um 18:30 Uhr im Schloss Trismauer statt. Eintritt ist frei! Anmeldung unter: 050 899 DW 1854 (NÖGKK, SC St. Pölten)

Ziel ist es, den TeilnehmerInnen einen Einblick zu geben wie die Vielfalt unterschiedlicher Herausforderungen mit einem gestärkten „emotionalen Immunsystem“ besser gesund gemeistert werden.

Ferien ohne Langeweile in Traismauer



Ferien ohne Langeweile

 Traismauer
Das für alle Verbundort

JULI 2016

2. Juli	Sommerfest, Zwergenstube Traismauer
2./3. Juli	Ein Tag im Zirkus, Circus Pikard
4.-8. Juli	Keep Moving - Sommertanzwoche, Tanja Braunstein
7. Juli	Natur pur, Hagenbachklamm VP Traismauer
9./10. Juli	Tischtennis schnuppern, ATUS Traismauer
11.-15. Juli	Tennis-Feriencamp, SC Traismauer Tennis
22. Juli	Auf dem Rücken der Pferde, VP Traismauer
23. Juli	Beach Battle Traismauer, SJ Traismauer und Wild Tigers
25.-29. Juli	Erlebnis-Sport-Woche, Xund ins Leben
30. Juli	Familienfest, Stadtgemeinde Traismauer

AUGUST 2016

4. August	Erlebnis-Kräuter-Wanderung, VP Traismauer
6. August	Traismaurer Feuerwehrtag, Feuerwehren Traismauer
11. August	Bastelnachmittag, Stadtbücherei Traismauer
18. August	Im Reich des Fischotters, VP Traismauer
20. August	Eine Nacht im Feuerwehrhaus, FF Stollhofen
22.-26. Aug.	Tennis-Feriencamp, SC Traismauer Tennis
24. August	Rätselralley, SPÖ Traismauer
31. August	Backe, backe Kuchen! VP Traismauer

■ **Heuer** wird erstmals das Programm der „Ferien ohne Langeweile“ – Aktion präsentiert. Nach einem halben Jahr intensiver Vorbereitung ist aus einer Idee etwas Tolles für Familien in Traismauer entstanden. So können wir im Sommer, mit Hilfe zahlreicher Vereine und Organisationen, ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder und Jugendlichen bieten. **Ein DANKE vorab an alle für die gute Zusammenarbeit und ihr Mitwirken bei „Ferien ohne Langeweile“.**

Höhepunkt der Ferienaktion ist das Familienfest am neuen Sportplatzareal, welches am 30. Juli 2016 stattfinden wird. Hierzu dürfen wir Sie bereits jetzt recht herzlich einladen.

Das 5 Sterne Hotel im Kindergarten IA und IB



Die Pädagoginnen und die Kinder freuen sich gemeinsam über das gelungene „Nützlingshotel“.

■ **Entdecken** und forschen stehen zurzeit im Kindergarten auf der Tagesordnung. Im Freien werden unzählige Insekten und Tiere entdeckt und beobachtet. Die Natur übt eine immense Faszination auf die Kinder aus. Die Zusammenhänge, die sie

dabei erkennen, sind die Basis um weiteres Wissen anzulegen.

So kamen die Pädagoginnen auf die Idee, ein „Nützlingshotel“ zu konstruieren. Herr Karl Erasmus unterstützte tatkräftig beim Bau des „Hotels“. Dann wurden verschiedene Materialien wie Tonziegel, Bambus, Stroh, Holz und Steine für die Ausstattung des „Hotels“ gesammelt. Viele nützliche Insekten haben nun die Möglichkeit Unterschlupf zu finden und ganz nebenbei können die Kinder staunen, beobachten und lernen.

Wir trauern um die langjährige Kindergartenleiterin Frau Rosa Lambauer.

Mit viel Herzlichkeit hat sie viele Kinder im Kindergarten begleitet und das Kindergartenwesen in Traismauer mitgeprägt. Viele Erwachsene erzählen heute noch von „ihrer Tante Rosi“. Auch im Alter war sie uns ein Vorbild in Leistung, Disziplin und in ihrer besonderen Art, Menschen zu begegnen. Ihre Arbeit zeichnete großes Engagement, ihr Gespür und der liebevolle Umgang mit Kindern aus. Dafür sind wir dankbar.



Frau Rosa Lambauer beim Besuch in einer Kindergartengruppe mit einem ehemaligen Kindergartenkind – Birgit Gärtner.

Musikverein Traismauer: Erfolgreiche Jugend und Vorschau



V.l.n.r. Obfrau Mag. Nicole Weiss, Valerie Strohdorfer, Stefanie Scharnagl, Kapellmeisterin Mag. Melanie Steininger

■ **Der** Musikverein Traismauer freut sich ganz besonders, seit Ende April ein neues Mitglied in den Reihen der Hauptkapelle begrüßen zu dürfen. Valerie Strohdorfer hat bis April 2016 tatkräftig in der Junior Wind Band Klarinette gespielt und nun den Schritt in die Stadtkapelle geschafft. Das Querflötenensemble „Sunny Flutes“ (Maria Fahrngruber, Isabella Kropfreiter und Julia Raschbacher) hat beim Landeswettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ in Zeillern in der Alterstufe C einen ausgezeichneten Erfolg mit 94 Punkten erspielt.

Für die MusikerInnen beginnt mit den Sommermonaten die auftrittsreiche Zeit mit diversen Frühschoppen in Nah und Fern. Sie werden unter anderem beim Frühschoppen der FF Oberndorf, FF Gemeinlebern oder beim Frühschoppen beim Hauermarkt in der Kellergasse am Eichberg bestens musikalisch unterhalten. Ende Juli wird der Musikverein auch beim Familienfest der Stadtgemeinde Traismauer bei der Stadtsportanlage teilnehmen und eine der zahlreichen Stationen betreuen. Für Anfang August wurden die Musiker von den MusikkollegInnen nach Waidhofen an der Thaya eingeladen, um dort den Dämmererschoppen des Bläserorchesters beim „Musikerheuriger“ musikalisch zu umrahmen.

Neue Mittelschule Traismauer



1. Reihe: Erwin Burger, Reka Szylagyi, Marina Riedl, Michelle Gärtner, Raphaela Stiebler, Tobias Gärtner, Fabian Metzke, Paul Kaiser; 2. Reihe: Melanie Schmidt, Annika Riedl, Birgit Raidl, Natascha Harrer, Nico Muck, Marie Bichler, Marlene Ziselsberger, Janette Riedl, Melanie Pacher; 3. Reihe: Fabian Ostermaier, Lucia Riedl, Leoni Sinnhuber, Lukas Dostalík

Musikalische Gestaltung der Familienmesse

Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule

gestalteten gemeinsam mit ehemaligen Schülern unter der Leitung von Hauptschuloberlehrer Erwin Burger zum fünften

Mal den Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche Traismauer. Sie musizierten und sangen mit Freude und Begeis-

terung Gospels und Taize-Gesänge. Besonders hervorzuheben ist das Engagement aller Beteiligten, die dafür vorwiegend in ihrer Freizeit probten. Bei dieser Messe, zelebriert von Stadtpfarrer Dechant MMag. Dr. Josef Seeanner und Diakon Thomas Skrianz, wurden auch die Erstkommunikanten vorgestellt.

Bundesmeisterin im Gerätturnen aus der NNÖMS Traismauer

Vom 25. – 27. April 2016 fanden die Bundesmeisterschaften im Turn 10. Wettbewerb der Schulen in Schärding statt. In der Mannschaftswertung be-



Amelie Werner

legten die Mädchen aus Traismauer den 6. Platz. In der Einzelwertung gelang Amelie Werner die Sensation: Sie siegte im Bewerb der Schulen ohne Sportlichen Schwerpunkt. Sie ist nicht nur ein Turntalent, sie ist auch Mitglied der UNION Sportakrobatik Krems und hat auch in dieser Sportart schon zahlreiche Erfolge erreicht.

topothek 
Traismauer

Unsere Geschichte, unser Online-Archiv
<http://traismauer.topothek.at>

„s Milchhaus“
ehem. Haus Nr. 19, bzw. Wienerstraße 6

■ Das kleine Haus, auf dem Foto links neben dem ehemaligen Kaufhaus Schwab, wurde allgemein „Milchhaus“ genannt. Diese Bezeichnung entstand nach dem darin befindlichen Geschäft für Molkereiprodukte. Zuerst führte dieses Milchgeschäft Anna Stiefvater, ihr Bruder Eduard hatte darin ebenerdig auf der Seite zum Kirchenplatz hin, sein Schustergeschäft. Später wurde das Milchgeschäft von der Familie Kastner übernommen und weitergeführt. In diesem Milchgeschäft gab es noch offene Milch, d.h. die Milch wurde aus der großen Milchkanne der Molkerei in die kleine mitgebrachte Milchkanne – Menge nach Wunsch - dem Kunden abgefüllt. Auch Obers, Butter und Käse gab es damals im Milchgeschäft Kastner „offen“, also ohne Verpackung.

Das kleine einstöckige Haus stand im Besitz des Marktes Traismauer und wurde früher immer von mehreren „Inleuten“ d.h. Mietern, bewohnt. Einige Zeit (um 1780) wurde hier das spezialisierte Kleinhandelsgewerbe der Brotsitzer ausgeübt. Was machte ein „Brotsitzer“? Es war dies eine Bezeichnung für Verschleißer von Backwaren, die von den örtlichen Bäckermeistern dafür entlohnt wurden. Auch der Handschuhmacher Leopold



„s Milchhaus“, ehem. Haus Nr. 19, bzw. Wienerstraße 6, Vorder- bzw. Rückseitenansicht.



Scheibl, der Schöpfer des bekannten „Traismauer Krippenspiels“ wohnte einige Zeit in diesem Haus. Unseren Pfarrmatriken ist zu entnehmen, dass am 1. März 1788 eines seiner acht Kinder, seine Tochter Elisabeth im Haus Nr. 19 geboren wurde. Der Musicus Joseph Koy, sicher in Diensten des Marktes und/oder der Pfarre Traismauer, logierte ebenfalls hier mit seiner Familie. Weitere Mieter im Haus waren der Schneidermeister Anton Schmid und der Seilermeister Joseph Kreiner. Das Schuhmacherhandwerk hatte in diesem Haus lange Tradition. Die Schustermeister Franz Helmreich, Josef Stiefvater

und Eduard Stiefvater übten in diesem Haus ihr Handwerk aus.

Haus Nr. 19 begrenzte früher den Kirchenplatz zur Wienerstraße hin. War doch der Platz um die Kirche bis 1783 der Friedhof und damit die Begräbnisstätte der Bewohner des hochfürstlich Salzburgerischen Marktes Traismauer. Im Jänner 1974 wurde dieses Gebäude abgetragen und damit verlor unser Kirchenplatz endgültig seinen Platzcharakter. An Stelle des Milchhauses befindet sich heute ein Parkplatz. Weitere Fotos vom Milchhaus und dessen Abbruch finden Sie in der Topothek Traismauer.

ATUS Trismauer sehr erfolgreich

3 mal Gold, 1 mal Silber und 1 mal Bronze bei den österreichischen Senioren-Meisterschaften 2016 in Stockerau durch Gerhard Ast.

Weiters Gold in den Bewerbungen Herreneinzel 65+, Herrendoppel 65+ mit Reinhard Sorger (ST) und im Mixed Doppel 65+ mit Renate Burg (Wien).

Im Herrendoppel 60+ erreichte Gerhard Ast mit Reinhard Sorger den Vize Meistertitel, nach einen wahren Krimi gehen Walter Klein/ Hans Peter Thaler aus (Baden). Zur Draufgabe errang noch im Herreneinzel 60+ den 3. Platz.

Walter Ast erreichte jeweils das Viertelfinale mit



V.l.n.r. ÖTTV Präsident Kon. Hans Friedinger, Walter Ast und Generalsekretär Mag. Rudolf Sporrer.

Reinhard Artner und Inge Gruber (Salzburg). Reinhard Wegl und Helmut Roucka zeigten auch tolle Leistungen.

Die Sektion Tischtennis veranstaltete mit dem Verein Askö Mühlweg die diesjährigen U18 Meisterschaften in der Prandtauerhalle in St. Pölten

zur großen Zufriedenheit aller Teilnehmer. Im Zuge dieser Veranstaltung erhielt Walter Ast das Ehrenzeichen in Gold des österreichischen Tischtennisverbandes durch den Präsidenten Kon. Hans Friedinger und den Generalsekretär Mag. Rudolf Sporrer überreicht, für langjährige Verdienste



V.l.: Marc Fellner, Tobias Bitter, Michael Gruber, Helmut Roucka, Lukas Schöpf, Bendi Szilagyi und Patrick Steidl.

um den Tischtennisport (34 Jahre im NÖTTV. und zirka 42 Jahre im ÖTTV.)

Trismauer 1 mit den Spielern Gerhard Ast, Reinhard Artner, Helmut Roucka, Harald Koller und Walter Ast erreichte den guten 3. Tabellenrang in der Unterliga Mitte. Trismauer 2 erreichte in der 2. Klasse Mitte den 11. Rang mit den Spielern Patrick Fessl, Patrick Caha, Alfred Poyntner und Bendi Szilagyi, leider haben sie einige Spiele mit 6:4 verloren.

Auch die Nachwuchsspieler des Atus Trismauer machten wieder auf sich

aufmerksam, so belegten Patrick Steidl und Bendi Szilagyi den guten 3. Platz im NÖTTV. Rookie Cup Mitte; Tobias Bitter, Marc Fellner, Michael Gruber und Lukas Schöpf belegten die Plätze 4 und 5.

Vorschau:

03. u. 04.09.2016: Sektion Tischtennis Veranstalter der ASKÖ Bundesmeisterschaft in St. Pölten

10. u. 11.09.2016: NÖ. Nachwuchsturnier in der städtischen Turnhalle Trismauer.

22. u. 23.10.2016: Tischtennis-Stadmeisterschaften

Bläserkorps Hollenburg-Wagram

Am 12. Februar 2016 fand die Jahreshauptversammlung des Bläserkorps Hollenburg-Wagram mit Neuwahlen des Vereinsvorstandes statt. Als neuer Obmann des Vereines wurde Helmut Brandstetter gewählt. Unterstützt wird er durch die neugewählten Stellvertreter Johann Wildthan und Carina Deix.

Eine weitere wesentliche Neuerung gibt es bei der musikalischen Leitung: Nach langjähriger Tätigkeit als Kapellmeisterin beim Bläserkorps Hollenburg-Wagram übergibt Karen Naber ihr Amt an Sophie Stöger. Die musikalische Leitung des Jugendorchesters bleibt bei Karen Naber. Die neue Kapellmeisterin wird durch das Stabführerteam, welches von Johannes Mayerhofer und Matthias Halmetschlager gebildet wird, unterstützt.

Beim „Tag der Instrumente“ bot das Bläserkorps wieder Kindern und Jugendlichen jeden Alters



V.l.n.r. (kniend): Jugendreferentin-Stellvertreterin, Ricarda Trümmel, Schriftführer-Stellvertreterin Ulrike Gerstenmaier, Obmann-Stellvertreter Carina Deix; v.l.n.r. (stehend): Stabführer Johannes Mayerhofer, Jugendreferentin Andrea Steiner, Notenarchivar Stefan Mayerhofer, Beirat (Organisation) Lorenz Fischer, Kassier-Stellvertreter Franz Mayerhofer, Kassier Johannes Stockinger, Obmann-Stellvertreter Johann Wildthan, Schriftführerin Andrea Steindl, Obmann Helmut Brandstetter, Kapellmeisterin Sophie Stöger.

die Möglichkeit, verschiedenste Instrumente auszuprobieren und die Begeisterung an der Musik kennen zu lernen. Die Musik für kleine große Musiker lockte zahlreiche Neugierige zum Probekal des Bläserkorps, wo so manches Instrument genauer begutachtet wurde.

Die ersten Auftritte der neuen Kapellmeisterin Sophie Stöger mit dem

Bläserkorps Hollenburg-Wagram waren der Frühschoppen beim Feuerwehrtag in Wagram und der Frühschoppen bei der Pfingstweinkost in Nußdorf. Auch in diesem Jahr ist das Bläserkorps Hollenburg-Wagram und das Jugendorchester Vivace Vivente beim heurigen Brassfestival in Trismauer mit einem abwechslungsreichen Programm musikalisch in Erscheinung getreten.

SC-Trismauer Tennis

■ **Hast** du Lust auf Tennis?

Dann komm am 02. Juli 2016 von 14:00 - 17:00 Uhr den SC-Trismauer Tennis besuchen! Schläger, Bälle und Trainer stehen zur Verfügung – also einfach vorbeikommen und probieren.



Die nächsten Events:

- 02.07 Schnuppertennis für alle die es mal probieren möchten (14:00-17:00)**
- 11.-15.07 Feriencamp für Kids (jeweils 08:30-12:30)**
- 22.-26.07 ÖTV Jugendturnier für Mädchen und Burschen von 12-16 Jahren**
- 26.-31.07 Römerturnier – ÖTV Turnier für Damen und Herren**
- 22.-26.08 Feriencamp für Kids (jeweils 08:30-12:30)**

Mehr Infos findest du auf www.sctrismauertennis.at

■ Haben Sie sich schon mal über Ihr langsames Internet geärgert und die beworbene Qualität nicht finden können?

Prüfen Sie nun mit einem unabhängigen Netztest der RTR. Die RTR-GmbH ist eine gesetzlich eingerichtete Regulierungsbehörde, die unter anderem für den Telekommunikations-Sektor zuständig ist. Sie will derzeit herausfinden, wo es in Österreich noch Versorgungslücken mit breitbandigem Mobilfunk- und Festnetzdiensten oder Gebiete mit schlechter Versorgung hinsichtlich dieser Dienste gibt. Bestehende Erhebungen bezüglich der Breitbandversorgung in Niederösterreich wurden bisher mit Unterstützung der kommerziellen Telekom-Anbieter durchgeführt und entsprechen daher nicht immer der tatsächlichen

Versorgung mit Breitbanddiensten.

Mit dem Netztest der RTR können Sie die Geschwindigkeit und Qualität Ihrer Internetverbindung betreiberunabhängig und zuverlässig überprüfen und die beworbene mit der tatsächlichen Bandbreite vergleichen. Der RTR Netztest steht unter www.netztest.at kostenlos und werbefrei zur Verfügung. Die mobile App für Android ist auf Google Play und für iOS auf iTunes erhältlich.

Ihre Ergebnismeldung an RTR verbessert Bandbreitenatlas!

Mit der Weitergabe Ihrer Netztest-Ergebnisse unterstützen Sie die maßgeb-

liche Verbesserung der Karten, die in Zukunft als Entscheidungsgrundlagen für den flächendeckenden Ausbau der Mobilfunk- und Festnetz-Breitbandversorgung dienen wird.

Wie schnell ist mein Internet?

Die Download- und Upload-Geschwindigkeit eines Internetzugangs (in Mbits/s) ist schnell, wenn sie im RTR-Netztest

im grünen Bereich liegt. Sie ist abhängig von der eingesetzten Technologie, vom Endgerät, vom Standort, der Anzahl der Teilnehmer in der Funkzelle und vom Tarif.

Breitband-Internet: Ihr Netztest bringt mehr Transparenz!

Pensionistenverband Traismauer

■ Am 7. April 2016 fand ein Freundschaftsspiel der Sektion Kegeln des PV Traismauer gegen Sigmundsherberg in Mold statt. 10 Kegler haben mit jeweils 60 Schub daran teilgenommen. Bei den Damen belegte Anna Metzker mit 239 Holz den ersten Platz und Beatrix Glanz mit 232 Holz den zweiten Platz. Bei den Herren belegte Edmund Bauer mit 238 Holz den ersten Platz. Das Retourspiel findet am 15. September 2016 im Gasthaus Dopler in Sitzenberg statt. Interessierte sind gerne zu den Trainingszeiten am Montag bzw. Mittwoch ab 14 Uhr im Gasthaus Dopler willkommen.



Die erfolgreiche Sektion Kegeln des PV Traismauer; v.l.n.r.: Edmund Bauer, Obmann Walter Dedek, Beatrix Glanz, Anna Metzker und weiters auch auf dem Bild für Sigmundsherberg Robert Schlager, Helga Lederer, Erwin Neumeister und Obmann Stv. Franz Mayerhofer.

Abstimmung Glasfaserausbau für schnelles Internet im Ortsteil Gemeinlebar

■ Seit einigen Jahren werden auf Wunsch von zahlreichen Gemeinlebarern seitens der Stadtgemeinde Traismauer mit dem Festnetzbetreiber A1 betreffend Ausbau des Internet-Breitbandnetzes Gespräche geführt. Nun konnte ein erster Teilerfolg erreicht werden.

Bis zum **23.07.2016** kann von der Gemeinlebarner Bevölkerung abgestimmt werden, ob ein Glasfasernetz von der A1 in der Katastrale Gemeinlebar errichtet werden soll. Pro Haushalt zählt eine Stimme. Die Stimmabgabe ist unverbindlich und es muss auch niemand den Tarif wechseln oder ein Produkt von A1 beziehen. Als Privateigentümer bleibt man von den Arbeiten verschont, da die Hausanschlussleitungen unverändert bestehen bleiben.

Daher möchten wir Sie auch ersuchen, dass möglichst viele Haushalte an der Abstimmung teilnehmen. Sollte das Ziel erreicht werden, dass sich mehr als 57 Haushalte für einen Breitbandausbau aussprechen, soll die Umsetzung so rasch wie möglich erfolgen.

Abgestimmt werden kann online unter:

<http://www.a1.net/glasfasernetz/>

Schnelles Internet ist ein wichtiger Faktor für die aktuelle und künftige Entwicklung im Gemeindegebiet. Ein leistungsfähiger Internetanschluss gewinnt sowohl im beruflichen als auch im privaten Leben immer mehr an Bedeutung. Daher möchten wir die Gemeinlebarner aufrufen, die Bemühungen die seitens der Stadtgemeinde für einen Glasfaserausbau unternommen wurden, mit ihrer Stimmabgabe zu unterstützen!

Einkaufsführer

„Fahr nicht fort - kauf im Ort“

Fahr nicht fort - kauf im Ort



Hurra, auch wir sind unter

mein-einkaufsfuehrer.com

Wir bewerben unsere Region.

zu finden!

www.mein-einkaufsfuehrer.com

Der Traismaurer Einkaufsführer erweitert sich und die teilnehmenden Betriebe werden durch einen Aufkleber gekennzeichnet.

Auskünfte erhalten Sie bei Helmut Knopf unter:

Telefon 0650-8223503

oder helmut.knopf@mekf-media.com





Viertelfestival NÖ „Wir beWegen uns“

Musikschule Trismauer: In 30 Tagen viele große Auftritte!

■ Die Musikschule Trismauer spielte in den letzten 30 Tagen viele Konzerte in der Region Traisental.

28. April 2016 = Frühlingsfeier = Muttertagsfeier

Bei der diesjährigen Frühlingsfeier konnte die Musikschule Trismauer erstmals gemeinsam mit der Volksschule Trismauer ihr Projekt „Sing- Rhythmusklasse“ in der Öffentlichkeit vorstellen und Gitarren- Oboemusik präsentieren.

29. April 2016 = Tag der Musikschulen NÖ – Mit dem Motto „Concert for Kids“ zeigt die Musikschule ihre Leckerbissen!

Am „Tag der Musikschulen Niederösterreich“ wurde die große Vielfalt an Instrumenten und SchülerInnen gezeigt. In diesem Jahr präsentierte die Musikschule Trismauer mit ca. 40 SchülerInnen und 12 LehrerInnen ihr Können im Landeskinderkindergarten und in den Volksschulen Trismauer, Gemeinlebarn und Sitzenberg-Reidling. Dabei stand neben dem Schülerkonzert auch das Kennenlernen und Ausprobieren diverser Instrumente im Vordergrund. Folgende Instrumente mit ihren LehrerInnen wurden vorgestellt: Oboe, Fagott, Querflöte, Klarinette, Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Posaune, Tuba, Gitarre, Violine, Cello, Blockflöte. Auch die Klasse Tanz konnte ihr Können unter Beweis stellen.

Am selben Abend fand ein Konzert unter dem Motto „The Day With Pop, Rock & Jazz“ mit sieben Schul-Bands der Musikschule im Landgasthaus Huber in Wagram statt.

„So eine Bühne ist für unsere jungen KünstlerInnen sehr wichtig und unbedingt notwendig“, meint Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher und bedankt sich beim Gastronomen Reinhard Huber für diese Auftrittsmöglichkeit in der Öffentlichkeit. Zu diesem tollen Abend traten folgende Bandformationen auf: die jüngste Band „Touchscreen“, „ForVocals“, „SoN“, „WastePaperBasket“, das DUO „Verena & Melanie“, „BigBoys“ und den krönenden Abschluss machte die Band „Monkeywrench“.

7. Mai 2016 = Musikalische Eröffnung beim Cafe-Restaurant „da Josef“ in Wagram

Das neue Lokal „da Josef“ ist ein Restaurant, Kaffee & Garten und Regionalladen in zwei liebevoll restaurierten, jahrhundertealten Weinkellern. Die Inhaberin dieses Betriebes, Frau Sabine Pfleger, selbst sehr musikbegeistert, hat die Musikschule Trismauer zu dieser besonderen Eröffnung eingeladen. Das



Cafe-Restaurant „da Josef“, v.l.n.r.: Vbgm. Walter Kirchner, Verena Riedler, Joseef Brindlmayer mit Sohn Eric, Wirtschaftskammerobmann Norebert Fidler, Lokalbetreiberin Sabine Pfleger, GR. Helmut Brandstetter, Melanie Hoffmann, Pfarrer Konsistorialrat Wolfgang Payrich und Bgm. Ing. Heinz Konrath.

Duo „Verena & Melanie“ (Verena Riedler, Melanie Hoffmann) durfte hier den kulinarischen Genuss musikalisch umrahmen.

12. und 13. Mai 2016 = Viertelfestival NÖ „Wir beWegen uns“

Am 12. und 13. Mai fand im Festzelt Einöd das Viertelfestival „Wir beWegen uns“ statt. Dieses Festival war etwas ganz Besonderes für die Stadtgemeinde Trismauer, denn hier konnten erstmals zwei Pflichtschulen, die NNÖMS Trismauer mit der NNÖMS Herzogenburg und der Musikschule Trismauer ein kreatives musikalisches Projekt für Schüler und andere Schulen ausarbeiten. Im Vordergrund stand hier das Kreative d.h. es wurden 42 Schalttafeln von dem Projektleiter und Künstler „Joee Erhart“ mit den Schülern der beiden Pflichtschulen vorbereitet und im Festzelt bei LIVEMUSIK anhand Fahrradspuren, Autoreifen, Fußabdrücken sogar mit Handständen hier nachhaltige Wege hinterlassen. Diese Wege auf den vielen Schalttafeln werden in den nächsten Wochen an der Traisenlande zwischen Herzogenburg und Trismauer aufgestellt, um hier ein Zeichen der Jugend und des Gemeinsamen zu hinterlassen. Von Seiten der Musikschule Trismauer konnte sich die Musikklasse von ihrer besten Seite zeigen. Hier gilt ein großes Lob an alle MusikschullehrerInnen (Renate Sodl, Sabrina Reheis, Kamelia Bayrov-Dimov, Mag. Werner Recla, Mag. Augustinus Brunner, Mag. Alfred Kellner, PhD) und den Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher, wie auch an unseren Pflichtschul-Kooperationslehrer Erwin Burger.

Brassfestival Trismauer – im Zeichen

■ Heuer ging das Brassfestival Trismauer im Rahmen des Viertelfestivals NÖ mit dem Motto „Blech unter Sternen“ über die Bühne. Drei äußerst erfolgreiche Tage liegen hinter

den Veranstaltern. Der Freitag war in gewohnter Weise im Zeichen der Musikschule. Die jungen Talente zeigten eindrucksvoll, was sie im Laufe des Schuljahres alles gelernt und einstudiert

haben. Außerdem wurden viele SchülerInnen vor den Vorhang gebeten und erhielten Ehrungen und Urkunden ihrer Abschlüsse.

Ein spezieller Programmpunkt war die

Uraufführung des Siegerstücks des im Rahmen des Viertelfestivals durchgeführten Kompositionswettbewerbes. Das Stück von Matthias Weber widmet sich dem Thema „Fliehkraft“ und hat

den Charakter eines Eröffnungstückes. Gesamt mehr als 70 MusikerInnen – von Bläserkorps Hollenburg-Wagram und Musikverein Trismauer gemeinsam – brachten das energiegeladene

SEITENBLICKE BRASSFESTIVAL TRISMAUER



des Viertelfestival NÖ

Stück zur Aufführung. Nach den Auftritten von Musikverein Traismauer und Bläserkorps Hollenburg-Wagram fand der Hauptact statt.

Das Publikum wartete gespannt auf HMBC

(Holstunarmusigbigbandclub) und erlebten einen tollen Auftritt der mit „Vo Mello bis ge Schoppornou“ bekannt gewordenen Band.

Den Abschluss bildete die „Little Matt Band“

von Matthias Weber. Traditionell wurde das Brassfestival Traismauer am Sonntag mit dem Frühschoppen der beiden Musikkapellen und der Wachauer Trachtenkapelle Dürnstein abgeschlossen.



volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

SeniorInnen-Tageszentrum Traismauer: Mit Freu(n)den durch den Tag

■ Sie wohnen daheim und möchten Ihre Zeit aber nicht allein verbringen?

Sie betreuen Ihre Mutter oder Ihren Vater und benötigen aus welchen Gründen auch immer untertags einige Stunden? - Dann ist das Tageszentrum - Traismauer eine ideale Lösung für Sie!

Das Tageszentrum steht älteren Menschen offen, die den Tag mit Gleichgesinnten verbringen wollen und eventuell auch Unterstützung im täglichen Leben brauchen.

MIT FREU(N)DEN DURCH DEN TAG - ist das Motto des Hauses.

Das Team setzt diesen Leitspruch in seiner Arbeit konsequent und kompetent um.

Das Angebot umfasst:

Bewegungsgruppen, Gedächtnistraining, kreative Angebote passend zum Jahreskreis, Spiel und Singrunden, gemeinsame Ausflüge, miteinander reden, miteinander feiern, ein Stück weit miteinander leben. All diese Aktivitäten haben das Ziel die geistige und körperliche Gesundheit zu erhalten oder zum Teil wieder zu erlangen, die Selbstständigkeit zu unterstützen oder soziale Kontakte zu pflegen.

Was kostet ein Tag im Tageszentrum?

1. Die Kostenberechnung erfolgt auf Basis Ihres Einkommens sowie Ihrer Pflegegeldstufe und ist daher individuell zu berechnen.
2. Eine Förderung durch das Land Niederösterreich ist möglich.
3. Falls Sie einen Transport durch die Rettungsorganisation benötigen, kommen noch entfernungsabhängige Transportkosten dazu.

„Wir müssen dem Leben nicht mehr Jahre hinzufügen, - sondern den Jahren mehr Leben!“

Aber am besten, Sie schauen einmal vorbei! Ein Schnuppertag ist jederzeit möglich. Dieser ist gratis, einzig ein Kostenbetrag von 5,50 Euro für das Mittagessen wird berechnet.

**SeniorInnen-Tageszentrum
der Volkshilfe NÖ
Zur Donau 2, 3133 Traismauer**

Leitung: Claudia Reese
Diplomierte Gesundheits-
und Krankenschwester



Tel.: 0676 / 8700 29064,
E-Mail: claudia.reese@noe-volkshilfe.at
<http://www.noe-volkshilfe.at/tageszentrum>

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das III. Quartal 2016

Juli 2016

02. u. 03.07.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
09. u. 10.07.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
16. u. 17.07.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
23. u. 24.07.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
30. u. 31.07.2016	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

August 2016

06. u. 07.08.2016	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
13., 14. u. 15.08.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
20. u. 21.08.2016	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
27. u. 28.08.2016	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

September 2016

03. u. 04.09.2016	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
10. u. 11.09.2016	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
17. u. 18.09.2016	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
24. u. 25.09.2016	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

KG Gemeinlebern

30. u. 31.07.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
06. u. 07.08.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
03. u. 04.09.2016	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401

Der **Wochenenddienst** beginnt am **Samstag um 07.00 Uhr früh** und endet
am **folgenden Montag um 07.00 Uhr früh**.

Der **Feiertagsdienst** beginnt am **Vortag um 20.00 Uhr abends** und endet
am **Tag nach dem Feiertag um 07.00 Uhr früh**.

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen!
Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Trismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Ute Badegruber

Waagenplatz 2
3133 Trismauer-Gemeinlebern
Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 10:00 und
Mo, Di, Do und Fr: 16:30 bis 19:00 Uhr
Sa: 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten
und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.



Dr. Spitaler TierärztegenBR

Wiener Straße 26
3133 Trismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr
Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.